60 Unternehmen planen die Zukunft der Arbeit

19.06.15

60 Unternehmen planen die Zukunft der Arbeit

Robert Edward Neurohr von INFRONT Hamburg hielt die Keynote zum Thema "Update für Deutschland - Wie die Digitalisierung unsere Jobs verändert?" | © VME 2015 / André Wagenzik

„Wie werden wir in Zukunft arbeiten?“ – diese Frage beschäftigte gestern rund 60 Unternehmen auf der UVB-Fachtagung „Die Zukunft der Arbeit“ in Berlin. Eins ist klar: Mit der zunehmenden Digitalisierung des Alltags verändern sich auch die Arbeitswelten. Es geht nicht mehr nur um neue technische Standards, sondern um die Organisation von Arbeit, das Gestalten von Arbeitsplätzen und -prozessen, das Miteinander von Mitarbeitern und Führungskräften und die Erwartungen einer jungen Generation. „Viele Unternehmen stehen bei der digitalen Transformation noch weitestgehend am Anfang“, sagt UVB-Geschäftsführer Sven Weickert. „Gerade kleine und mittelständische Betriebe haben sich oft noch gar nicht mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die eigenen Wertschöpfungsprozesse auseinandergesetzt. Doch genau das muss jetzt geschehen, damit die Unternehmen auch zukünftig wettbewerbsfähig bleiben.“

Zur Bildergalerie

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Innovations- und Digitalpolitik

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Weickert [at] akb-kunststoff.de

Download VCF